

**3656/J XXI.GP**

---

Eingelangt am: 20.03.2002

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Kräuter  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend Kriterien für Postamtsschließungen

Aufgrund der von Ihrer Vorgängerin erlassenen Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie über den Universaldienst für Postdienstleistungen ist es der Österreichischen Post AG nur dann möglich, ein Postamt zu schließen, wenn die kostendeckende Führung des Postamts aufgrund mangelnder Kundennachfrage dauernd ausgeschlossen ist und die Erbringung des Universaldienstes durch eine Post-Geschäftsstelle oder durch Landzusteller (mobiles Postamt) gewährleistet ist. Weiters hat der Universaldienstbetreiber den betroffenen Gemeinden entsprechende Unterlagen vorzulegen, welche die genannten Voraussetzungen belegen.

Nunmehr wurde bekannt, dass die ermittelten Kosten für den Betrieb von 79 Postämtern umstritten sind und die Richtigkeit sowohl der Höhe als auch der Ermittlung dieser *Zahlen* nicht nur durch Vertreter der Postgewerkschaft, sondern auch durch betroffene Gemeindevertreter angezweifelt wird. Bei nachfolgend aufgelisteten Postämtern ergeben sich Zweifel an der buchhalterischen Richtigkeit des Gewinnsaldos:

<b>Anzahl</b>	<b>PLZ</b>	<b>Postamt</b>	<b>Vollarbeitsplatz</b>	<b>Kosten</b>
1	2014	Breitenwaida	1	818.000,00
2	2123	Schleinbach	1,51	1.248.000,00
3	2135	Neudorf	1,38	1.130.000,00
4	2165	Drasenhofen	1	1.315.000,00

DVR 0636746

5	2193	Wilfersdorf	1,5	1.117.000,00
6	2211	Pillichsdorf	1	916.000,00
7	2276	Reintal	1	727.000,00
8	2354	Guntramsdorf 2	1	898.000,00
9	2381	Laab/Walde	1	618.000,00
10	2403	Regelsbrunn	0,95	823.000,00
11	2413	Berg/Wolfsthal	1	1.008.000,00
13	2443	Deutsch Brodersdorf	1,39	972.000,00
14	2463	Stixneusiedl	1	677.000,00
15	2471	Rohrau	1	960.000,00
16	2472	Prellenkirchen	1	1.131.000,00
17	2484	Weigelsdorf	1	853.000,00
18	2492	Eggendorf	1,3	1.270.000,00
19	2533	Klausen-Leopoldsdorf	1	630.000,00
20	2624	Breitenau/Steinfeld	1	1.092.000,00
21	2625	Schwarzau/Steinfeld	1	1.011.000,00
22	2731	St.Egyden/Steinfeld	1	784.000,00
23	2770	Gutenstein	1	974.000,00
24	2802	Hochwolkersdorf	0,83	810.000,00
25	2842	Edlitz/Aspangbahn	1	947.000,00
26	3051	St.Christophen	1	1.042.000,00
27	3131	Getzersdorf	1	764.000,00
28	3171	Kleinzell	1	976.000,00
29	3332	Rosenau	1	1.079.000,00
30	3362	Mauer-Öhling	1	1.222.000,00
31	3525	Sallingberg	1	947.000,00
32	3601	Dürrnstein	1	991.000,00
33	3613	Albrechtsberg	0,85	1.228.000,00
34	3641	Aggsbach Markt	1	820.000,00
35	3961	Waldenstein	1	686.000,00
36	4441	Behamberg	1	1.011.000,00
37	7143	Appetlon	1	893.000,00

38	7311	Neckenmarkt	1	875.000,00
39	7341	Markt St.Martin	1	1.081.000,00
40	7372	Draßmarkt	1	1.006.000,00
41	7442	Rattersdorf	1,5	782.000,00
42	7452	Unterpullendorf	1	740.000,00
43	7473	Hannersdorf	0,88	669.000,00
44	7474	Deutsch Schützen	1	876.000,00
45	7511	Mischendorf	0,84	856.000,00
46	7512	Kohfidisch	2	1.577.000,00
47	8091	Jagerberg	1	893.960,00
48	8092	Mettersdorf	1	922.963,00
49	8143	Dobl	1	1.023.339,00
50	8144	Tobelbad	1	695.420,00
51	8153	Gaisthal	1	890.483,00
52	8163	Fladnitz	1	1.159.155,00
53	8182	Puch bei Weiz	1	767.949,00
55	8272	Sebersdorf	1	856.915,00
56	8273	Ebersdorf	1	1.089.698,00
57	8361	Hatzendorf	1	904.888,00
59	8444	St.Andrä i Saus	1	882.388,00
60	8483	Dtsch. Goritz	1	952.764,00
61	8484	Unterbukla	1	993.226,00
63	8493	Klöch	1	988.566,00
64	8503	St. Josef	1	1.384.768,00
65	8521	Wettmannstetten	1	990.763,00
66	8581	Pichling	1	763.839,00
67	8584	Hirschegg	1	1.004.863,00
69	8691	Kappelen	1	837.891,00
70	8772	Timmersdorf	1	823.585,00
71	8921	lainbach	1	806.001,00
72	8953	Donnersbach	1	1.237.601,00
73	8966	Aich Assach	1	662.268,00
74	9123	St.Primus	2	849.518,00
75	9361	St.Salvator	1	769.541,00
76	9531	Kreuth b.B:	1	1.052.218,00
77	9565	Ebene	1	1.643.397,00

Es ist davon auszugehen, dass ein Vollzeitarbeitsplatz in einem Postamt Jahreskosten von rund 450.000 Schilling verursacht. Da grundsätzlich die wesentlichen Kostenpositionen aus Personal und (fiktiver) Miete bestehen, würde das z.B. im Falle des Postamtes 2165 Drasenhofen zu dem Schluss führen, dass rund 850.000 Schilling für (fiktive) Miete pro Jahr aufgewendet werden.

Da für sämtliche aufgelistete Postämter die angegebenen Kosten und damit der errechnete Saldo unklar ist, bestehen Zweifel an der Rechtmäßigkeit des geplanten Vorgehens und der Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Post-Universaldienstverordnung.

Aus diesen Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

### **Anfrage:**

1. Auf welche Art und Weise wird durch das BMVIT die Einhaltung des § 3 Abs. 3 der Post-Universaldienstverordnung geprüft?
2. Wurde das Vorliegen der Voraussetzungen für die Schließungen der Postämter laut oben angeführter Liste gemäss § 3 Abs. 3 Post-Universaldienstverordnung geprüft und wenn ja, welche Ergebnisse brachten diese Überprüfungen?
3. Wurde von Ihnen geprüft, ob durch den Postuniversaldienstbetreiber die Vorgangsweise gemäss § 3 Abs. 4 Post-Universaldienstverordnung eingehalten wurde und wenn ja, was waren die Ergebnisse dieser Überprüfungen?

4. Ist Ihnen bekannt, ob betreffend der oben angeführten Postämter Beschwerden und Anregungen betroffener Gebietskörperschaften an die aufgrund eines Sideletters zur Post-Universaldienstverordnung eingerichtete Kontrollkommission gerichtet wurden und wenn ja, welche Empfehlungen wurden durch die Kontrollkommission abgegeben?
  
5. Wurde Ihnen der Bericht der Kontrollkommission gemäss des Sideletters vom 29.1.2002 zur Post-Universaldienstverordnung vorgelegt und wenn ja, wie lautet dessen Inhalt?